



GdP-Info

Schwerin, 8. Mai 2009



**Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk
Mecklenburg-Vorpommern**

Nr. 15 /2009

Anhörung des Innenausschusses zur Neuorganisation

Abgeordnete haben die Zukunft der Polizei in den Händen

Anlässlich einer nichtöffentlichen Anhörung des Innenausschusses des Schweriner Landtages in Neubrandenburg forderte der Landesvorsitzende der GdP die Landtagsabgeordneten auf, ihrer Zukunftsverantwortung für die Polizei gerecht zu werden.

Silkeit wörtlich: „Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern trägt die Verantwortung für die zukünftigen Polizeistrukturen und die Finanzausstattung der Landespolizei. Die Abgeordneten bestimmen in den anstehenden Haushaltsdebatten über die Zukunft der Landespolizei.“

Anlass der nichtöffentlichen Anhörung der GdP, des HPR der Polizei und des BdK war die landesweit beginnende Diskussion zu den zukünftigen Polizeistrukturen. Der GdP-Landesvorsitzende erneuerte die Position der Gewerkschaft der Polizei, wonach die beabsichtigten Strukturveränderungen nichts an den eigentlichen Problemen der Landespolizei ändern würden.

Silkeit weiter: „Angesichts der extrem dünnen und kurzen Personaldecke bringt der Versuch, das Problem im eigenen Saft zu lösen, nichts. Letztendlich ist die Veränderung der Aufbauorganisation nichts anderes als ein untauglicher Versuch, das Problem intern zu lösen. Dabei ist dieses Problem schon lange nicht mehr innerhalb der Polizei lösbar.“

Angesichts mehrerer Anhörungen und einer Vielzahl von Gesprächen zur Belastungssituation der Landespolizei erwartet die GdP nunmehr verstärkt Unterstützung von den Landtagsabgeordneten.

Der Landesvorstand